

II-6668 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 332913

1992 -07- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl  
und Genossen  
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
betreffend Mitfinanzierung der Rettungsorganisationen durch die private Versicherungs-  
wirtschaft

Mit schriftlicher parlamentarischer Anfrage vom 12.5.1992 haben die Abgeordneten Mag. Guggenberger, Stocker und Genossen vom Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz Auskunft über den Fortgang der mit EntschlieÙung des Nationalrates vom 3. Dezember 1991 initiierten Verhandlungen betreffend finanzielle Absicherung der Rettungsorganisationen begehrt.

In der gegenständlichen EntschlieÙung wurden der Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz und der Bundesminister für Föderalismus und Verwaltungsreform ersucht, in diese Verhandlungen auch die private Versicherungswirtschaft einzubeziehen.

Aus der Beantwortung der parlamentarischen Anfrag vom 7.7.1992 geht nun hervor, daß der mittlerweile eingerichteten Arbeitsgruppe, wie vom Nationalrat angeregt, wohl Vertreter des Bundes, der Länder, Städte, Gemeinden und der Sozialversicherungsträger angehören, die private Versicherungswirtschaft aber fehlt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz daher nachstehende

**Anfrage:**

1. Aus welchem Grund ist bisher die Einbeziehung der privaten Versicherungswirtschaft in die Verhandlungen zur finanziellen Absicherung der Rettungsorganisationen unterblieben?

2. **Werden Sie im Sinne der Entschließung des Nationalrates auch die private Versicherungswirtschaft in diese Verhandlungen miteinbeziehen?**
  
3. **In welcher Weise werden Sie sonst dafür sorgen, daß auch die private Versicherungswirtschaft ihren Beitrag zur finanziellen Absicherung der Rettungsorganisationen leistet?**